



Beschluss des Stadtrates

Sitzung vom 1. Mai 2018

SRB.2018.301

IBC Energie Wasser Chur (IBC); Genehmigung Jahresbericht und Jahresrechnung 2017, Beschluss über die Gewinnverwendung, Wahl des Verwaltungsrates, des Verwaltungsratspräsidenten und der Revisionsstelle

Am 6. Oktober 2011 beschloss der Gemeinderat eine Teilrevision des IBC-Gesetzes, welches seit dem 1. Januar 2012 in Kraft ist. Diese Revision führte unter anderem zu einer Verlagerung der Aufsicht über die IBC vom Gemeinderat an den Stadtrat. Gemäss Art. 15 Abs. 2 lit. b wählt der Stadtrat den Verwaltungsrat, das Verwaltungsratspräsidium und die Revisionsstelle. Ebenso genehmigt der Stadtrat gemäss Art. 15 Abs. 2 lit. c – e IBC-Gesetz den Jahresbericht und die Jahresrechnung, beschliesst auf Antrag des Verwaltungsrates der IBC über die Verwendung des Bilanzgewinnes und erteilt dem Verwaltungsrat Décharge.

1. Jahresrechnung

Die IBC führt ihre Rechnung nach den Fachempfehlungen für Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Diese vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage. Auf die Erstellung einer Konzernrechnung wurde im Berichtsjahr verzichtet, da der Nutzen als zu gering angesehen wird. Die IBC hat eine systematische Risikobeurteilung durchgeführt.

Erfolgsrechnung

Die Hauptpositionen der Erfolgsrechnung sehen wie folgt aus:

Beträge in 1000 Fr.	2017	2016	Abweichung
Betriebsertrag	75'590	77'464	-1'874
Betriebsaufwand	-53'339	-54'438	1'099
Betriebsergebnis EBITDA	22'252	23'026	-775
Abschreibungen	-9'253	-9'781	528
Betriebsergebnis EBIT	12'998	13'245	-247
Finanzerfolg	-478	-71	-407
Ausserordentlicher Erfolg	574	8'873	-8'299
Unternehmensergebnis	13'095	22'048	-8'953

- Der Betriebsertrag hat um Fr. 1.9 Mio. abgenommen; hauptsächlich aufgrund von Energieta-rifsenkungen im Strom und Erdgas/Biogas.
- Der Betriebsaufwand reduzierte sich um Fr. 1.1 Mio. Einerseits konnten die variablen Energie- und Materialbeschaffungskosten um Fr. 0.6 Mio. gesenkt werden. Andererseits hat der Personalaufwand um Fr. 0.5 Mio. abgenommen (Wegfall von 2.5 Stellen aus dem Verkauf EBRAG und nicht gedeckte Vakanzen).
- Die Abschreibungen haben um Fr. 0.5 Mio. abgenommen, obwohl die ordentlichen Abschreibungen aufgrund der nach wie vor hohen Investitionstätigkeit zugenommen haben. Je-





doch stark abgenommen haben die ausserordentlichen Abschreibungen (Anlagenabgänge innerhalb der Nutzungsdauer und Wertberichtigungen aus Finanzanlagen).

- Das Betriebsergebnis (EBIT) hat um Fr. 0.25 Mio. abgenommen. Die prozentuale EBIT-Marge notiert bei sehr guten 17.2 % und hat gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen.
- Der Finanzerfolg (Nettoverlust) beträgt Fr. -0.5 Mio. und ist auf Zinsaufwendungen für Darlehen Fr. -0.4 Mio. und Pacht Fr.-0.1 Mio. zurückzuführen. Die Zinskonditionen sind nach wie vor sehr tief.
- Der ausserordentliche Erfolg beträgt Fr. 0.6 Mio. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um CO₂-Abgaben aus dem Vorjahr von Fr. 0.4 Mio.
- Das Unternehmensergebnis beträgt Fr. 13.1 Mio.

Investitionsrechnung

Mittels rollierender 5-Jahresplanung kann der Investitions-Nachholbedarf detailliert aufgezeigt werden. Für den Zeitraum 2018 – 2022 ist ein Investitionsvolumen von Fr. 114 Mio. geplant. Im Berichtsjahr 2017 wurden Fr. 18.7 Mio. vor allem in Sachanlagen der Versorgungsnetze investiert (Strom Fr. 12.0 Mio., Wasser Fr. 4.3 Mio., Erdgas/Biogas Fr. 0.8 Mio., Wärme Fr. 1.1 Mio. und Übriges Fr. 0.5 Mio.). Die ordentlichen Abschreibungen der Sachanlagen betragen Fr. 8.4 Mio. (Vorjahr Fr. 8.0 Mio.). Diese wurden nach branchenüblichen Nutzungsdauern ermittelt.

Bilanz

Die Hauptpositionen der Bilanz sehen wie folgt aus:

Beträge in 1000 Fr.	2017	2016	Abweichung
Umlaufvermögen	22'912	30'886	-7'974
Anlagevermögen	221'155	203'932	17'223
Total Aktiven	244'067	234'818	9'249
Fremdkapital	86'674	81'404	5'270
Eigenkapital	157'393	153'414	3'979
Total Passiven	244'067	234'818	9'249
Eigenkapitalquote	64.5%	65.3%	

- Aufgrund der Investitionstätigkeit haben die flüssigen Mittel abgenommen.
- Das Anlagevermögen hat auf Grund der getätigten hohen Investitionen zugenommen.
- Das Fremdkapital hat um Fr. 5.3 Mio. zugenommen, da nicht alle Investitionen selbstfinanziert waren.
- Das Eigenkapital hat um Fr. 4.0 Mio. zugenommen und die Bilanz weist nun eine Eigenkapitalquote von 64.5% aus.
- Die Bilanzsumme hat um Fr. 9.2 Mio. zugenommen.
- Der Liquiditätsgrad II beträgt 112.5% (VJ 248.3%), der angestrebte Richtwert beträgt 100%. Der Anlagedeckungsgrad II ist mit 102.5 % (VJ 109.7%) auch über dem Richtwert von 100%, was der goldenen Bilanzregel der Fristenkongruenz entspricht.

2. Mittelzufluss an Stadt Chur

Im Berichtsjahr kommt erstmals die neue, vom Stadtrat am 7. Februar 2017 verabschiedete und am 22. Juni 2017 vom Gemeinderat zur Kenntnis genommene Eigentümerstrategie (gestützt



auf Art. 15 Abs. 1 IBC-Gesetz) zur Anwendung. Die wesentlichen Änderungen zur alten Eigentümerstrategie sind: Festlegung der Eigenkapitalquote und Anlagendeckungsgrad; Verzinsungsbasis für das Dotationskapital; Koppelung der Dividende an die Eigenkapitalquote; Definition von Markt, Produkten und Dienstleistungen; Anpassung der Schlussbestimmungen betreffend Zusammenarbeit mit der Informatik und den Tiefbaudiensten der Stadt Chur. Die Ablieferung an die Stadt setzt sich wie folgt zusammen:

- Konzessionsgebühren (Art. 34 Abs. 1 IBC-Gesetz und Ziff. 6 Konzession)
- Verzinsung Dotationskapital (Art. 36 IBC-Gesetz und Ziff. 7 Konzession)
- Dividende aus dem Bilanzgewinn (Art. 37 IBC-Gesetz und Eigentümerstrategie)
2/3 des Bilanzgewinns werden gemäss Eigentümerstrategie an die Stadt abgeliefert.

Unter Berücksichtigung der vorgesehenen Gewinnverteilung präsentiert sich der Mittelrückfluss an die Stadt als Eigentümerin wie folgt (ohne Kontokorrent- und Darlehenszinsen, welche nicht als Ablieferung betrachtet werden):

Beträge in 1000 Fr.	Rechnung 2017	Budget 2017	Abweichung Bu/Re	Rechnung 2016
Konzessionsgebühren	4'652	4'830	-178	4'672
Zins auf Dotationskapital	2'298	1'800	498	1'716
Dividende	7'300	5'100	2'200	7'400
Total	14'250	11'730	2'520	13'788

Der Mittelzufluss an die Stadt ist um Fr. 2.5 Mio. höher als budgetiert ausgefallen. Die Erwartungen der Stadt wurden somit klar übertroffen.

3. Verwaltungsrat / Verwaltungsratspräsidium / Revisionsstelle

Gemäss Art. 16 IBC-Gesetz besteht der Verwaltungsrat aus drei bis fünf Mitgliedern. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr und eine Wiederwahl ist zulässig. Folgende Personen stellen sich für die Amtsdauer 2018/19 zur Wiederwahl:

- Dr. Gieri Caviezel
- Urs Schädler, zusätzlich als Präsident des VR
- Silva Semadeni
- Thomas Tanner, zusätzlich als Vizepräsident des VR
- Roland Tremp

Gemäss Art. 22 Abs. 2 IBC-Gesetz kann die gleiche Revisionsstelle der IBC höchstens fünf Jahre in unmittelbarer Folge eingesetzt werden. Die bisherige Revisionsstelle RRT AG Chur wurde vom Geschäftsjahr 2013 bis 2017 eingesetzt und kann somit nicht wieder vorgeschlagen werden. Mit dem Stadtratsbeschluss vom 20. Februar 2018 wurde für das Jahr 2018 die Alfina Revision AG, Chur, gewählt. Ihre Aufgaben richten sich nach den aktienrechtlichen Bestimmungen des Obligationenrechts zur ordentlichen Revision sowie den Fachempfehlungen nach Swiss GAAP FER.



Beschluss

1. Der Geschäftsbericht 2017 der IBC Energie Wasser Chur (IBC), bestehend aus Jahresbericht und finanzieller Berichterstattung, wird genehmigt.
2. Der Bilanzgewinn von Fr. 13'315 per 31. Dezember 2017 wird wie folgt verwendet (Beträge in 1000 Fr.):

Gewinnvortrag Vorjahr	220
Jahresgewinn 2017	13'095
<hr/>	
Bilanzgewinn per 31. Dezember 2017	13'315
Verzinsung Dotationskapital 3.83 % von Fr. 60 Mio.	-2'298
<hr/>	
Saldo	11'017
Dividende an Stadt Chur (2/3 vom Saldo)	-7'300
Zuweisung an allgemeine Reserven	-3'500
<hr/>	
Vortrag auf neue Rechnung	217

3. Dem Verwaltungsrat der IBC wird Décharge erteilt.
4. Die folgenden Personen werden für ein weiteres Jahr in den Verwaltungsrat der IBC gewählt:

Dr. Gieri Caviezel
Urs Schädler
Silva Semadeni
Thomas Tanner
Roland Tresp

5. Als Präsident des Verwaltungsrates der IBC wird Urs Schädler für ein weiteres Jahr gewählt. Als Vizepräsident wird Thomas Tanner für ein weiteres Jahr gewählt.
6. Als Revisionsstelle der IBC wird die Alfina Revision AG, Chur, erstmalig und für ein Jahr gewählt.
7. Mitteilung an

Verwaltungsrat der IBC Energie Wasser Chur (IBC)
Geschäftsleitung der IBC Energie Wasser Chur (IBCGL)
Gemeinderat
Finanzkontrolle (FIKOA)
Finanzen und Steuern (FISTA)
Finanzen und Steuern (FISTS)

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber

Urs Marti

Markus Frauenfelder